

# Ein Urlaub und seine Folgen

## neues kapi da

Von teufelchen\_netty

### Kapitel 23: Aoi, Mütter, Grinsekatze Kai und ein sehr saurer Uru .. Uruha

#### 21. Kapitel

##### **Uruha:**

Als er kommt, hat er nur ein Handtuch um, zieht sich dann erstmal um. Ich warte geduldig, sehe mir aber auch Aoi an. Sein Körperbau ist noch genauso gut und geschmeidig wie eh und je und ich seufze. Das darf ich nicht denken. Shit. Irgendwann killt mich Shou vielleicht.

„Was ist dein Prob?“, fragt er verwirrt und sieht mich an, rubbelt sich die Haare nochmals kurz.

„Mein Problem?“, frage ich sauer und er nickt erneut, sieht zu mir.

„Hai, dein Problem.“

„Warum zum Teufel kennst du Reita?“

„Ich..“

„Er ist der Typ nicht? Er ist der Akira. Daher sollte ich nicht mit.“

„Nein..“

„Was dann?“, schreie ich ihn an und wir erschrecken Beide.

„Kouyou ich..“

„Was?“, fauche ich und sehe ihn sauer an.

Er setzt sich zu mir und seufzt. Er schaut auf seinen PC und blättert etwas. Warum tut der das? Aoi soll mit mir reden und verdammt nochmal nicht an seinem scheis PC hängen. Sein verfuckter Shou kann auch einmal warten. Ich bin sauer.

Wieso hat er das getan? Wieso hat er mich die ganzen Jahre belogen und betrogen und.. . Mist, warum rege ich mich so auf? Ja man Aoi hat dich verarscht und Reita wusste es am Ende. Das wars wohl. Schrieb er etwa gerade mit Reita, anstatt Shou? Hm.. .

„Ja, er war mein bester Freund in Kanagawa und hier du.“

„Ja und?“

„Nichts und. Was willst du denn?“

„Was ich will?“

„Hai.“

„Ich will Erklärungen. Wieso Aoi? Wieso hintergehst du mich so?“, frage ich und schluchze auf.

Er dreht sich zu mir, sieht mich geschockt an.

„Ich hintergeh dich doch nicht.“, meinte er und ich stehe auf.

„Hmpf.. klar.. tschüs.“, sage ich und gehe.

Ich fasse es nicht. Ich schnappe mir meine Jacke und Tasche, laufe runter.

„Kouyou warte. Ich erklär dir doch.“

„Spars dir.“, fauche ich laut und ziehe mir unten angekommen meine Schuhe an.

Ich lasse die Tür zuknallen, es war ja nicht meine und haute ab. Ich wollte nur noch weg von Aoi. Das war mir echt zu doof. Erklären, klar. Warum jetzt? Weil ich es jetzt herausbekommen habe und ich ihn ja nun belästigen könnte? Als ob ich Aoi um Hilfe bitten würde. Also echt. Ich laufe durch die Stadt.

Meine Gedanken sind trüb und ich denke mein Gesichtsausdruck sieht ebenso aus. Ich schaue durch die Läden, was sinnlos ist, da ich alle kenne. Aber so muss ich nicht nach Hause und werde dort belagert. Meine Mutter würde so lange probieren mir das Telefon zu geben, dass es mich wann so nerven würde, dass ich es auch annehmen würde.

Mütter. Ich schnaube und fahre mir mit der Hand durch meine Haare. Ich bin wirklich sehr enttäuscht. Kurz nach 19 Uhr ruft meine Mutter an und fragt wo ich bleibe, also mache ich mich dann doch auf den Weg nach Hause. Kurz vor 19.40 Uhr komme ich daheim an und sofort empfängt mich meine Mutter.

„Endlich Kou.“

„Hm..“

„Yuu ruft dauernd an.“

„Ich bin für den Arsch nicht zu sprechen.“

„Was ist denn mit dir los?“, fragt sie und sieht mir nach.

Ich aber laufe weiter hoch und seufzte. Das war echt nicht fair. Das Leben ist doch echt das Letzte. Ich setze mich auf mein Bett, starre regelrecht auf meine Schrankwand. Was mach ich nur immer falsch?

Seufzend lege ich mich zurück, schließe die Augen. Je mehr ich aber nachdenke über Aoi, desto weniger kann ich es verhindern, dass ich weinen muss. Mein Handyton erklingt auch wieder und ich weiß, dass es Yuu ist, denn nur er hat diesen Ton.

„Kouyou jetzt geh doch mal ran. Das nervt.“

„Dann hock nicht hier rum.“, schrie ich raus und ich weiß auch so, dass sie durch die verschlossene Tür mich verletzt ansieht.

Ich habe meine Mutter noch nie angeschrien, klar bin auch ich schon mal lauter geworden, aber nicht in diesem Ton. Ich richte mich auf, schalt den TV an und den Laptop. Etwas sinnlos im Net rumhängen, würde mich vielleicht ablenken. Im ICQ und MsN gehe ich aber unsichtbar on.

□ Γρηγόριος sagt:

hey kouyou.. ich weiß ich soll mich nicht melden, wenn du mich yuu stress hast, aber ihm geht's echt nicht gut dabei

Ἰούστλι με Ὑμῆλ οἱ Δεσμπῆστίθ Βαυῆ sagt:  
gut so..

□ Γρηγόριος sagt:

ah du bist on

Ἰούστλι με Ὑμῆλ οἱ Δεσμπῆστίθ Βαυῆ sagt:  
hm

□ Γρηγόριος sagt:

hör zu kou, es tut ihm echt leid.

Ἰούστλι με Ὑμῆλ οἱ Δεσμπῆστίθ Βαυῆ sagt:  
ah ja...

□ Γρηγόριος sagt:

kou!

Ἰούστλι με Ὑμῆλ οἱ Δεσμπῆστίθ Βαυῆ sagt:  
was ist?

Was willst du hören?

Das es okay ist? Nein verdammt, es ist nicht okay.

Am ende wusstest du wohl auch bescheid oder wie?

□ Γρηγόριος sagt:

nein, er hats mir grade erklärt...

Ἰούστλι με Ὑμῆλ οἱ Δεσμπῆστίθ Βαυῆ sagt:  
dann denk dir dein teil und halt dich raus.

Sag ihm, ich will erstmal nichts von ihm hören

□ Γρηγόριος sagt:

wir gehen in eine klasse

Ἰούστλι με Ὑμῆλ οἱ Δεσμπῆστίθ Βαυῆ sagt:  
tja, dann hat er wohl pech

□ Γρηγόριος sagt:

das ist nicht fair

Ήςτ ρλι με ΰαμῆλ ογ Δεϑςομρϑσιῖθ ϑ Βæυῖ sagt:  
ach und das er mich all die jahre angelogen hat, ist okay?

ϑ Γριηζκλιτξε ϑ sagt:  
was heißt hier jahre.  
Er weiß das doch selber erst seit ein paar tagen..

Ήςτ ρλι με ΰαμῆλ ογ Δεϑςομρϑσιῖθ ϑ Βæυῖ sagt:  
ein paar tage zu viel.  
Und nun schluss.  
Sag ihm ich will nichts hören und du bist NICHT sein vermittler

ϑ Γριηζκλιτξε ϑ sagt:  
das weiß ich selber kouyou

Ήςτ ρλι με ΰαμῆλ ογ Δεϑςομρϑσιῖθ ϑ Βæυῖ sagt:  
gut..  
bis morgen..

ϑ Γριηζκλιτξε ϑ sagt:  
uruh!!!!

Ήςτ ρλι με ΰαμῆλ ογ Δεϑςομρϑσιῖθ ϑ Βæυῖ sagt:  
bye..

Was bin ich auch on? Selbst schuld. Ich schaue einen sehr sinnlosen Film, lasse meine Hausaufgaben liegen. Mein SMS Ton ertönt.

**=> du warst echt unfair.. <=**

Ja, du auch. Leck mich doch. Was hab ich eigentlich für Freunde? Wieso sind immer alle auf Aois Seite? Das is echt nicht zu fassen. Nachdem ich mich nachtfertig gemacht habe, sehe ich eher sporadisch fern. Ich krieg kaum was mit und denk eher an andere Sachen. Wieso war mir bei Aois Myspast nie etwas aufgefallen? Ich hätte ihn doch dort sehen und erkennen müssen.

Weshalb also war ich so blind? Weil ich Angst hatte vor diesen Fotos damals? Schon denk ich.. . Ich wollte nie sehen, dass Aoi vielleicht fremdging. Seufzend drehe ich mich rum.

Meine Mutter klopft, fragt ob ich essen will, aber ich lehne ab. Sie hakt nicht weiter nach und so sehe ich dann doch wieder etwas fern., der Film ist eh nicht mein Fall, also nicht schlimm. Wieso schreiben die beiden und er schreibt mir nicht? War ich wirklich bloß ein Fick? Mal so für Zwischendurch, damit er endlich Druck ablassen konnte?

Wieso mochte Reita mich nicht, aber Aoi schon. Das war doch zum verzweifeln. Wieso denk ich auch so? Beide kennen sich doch schon so lange und nun bin ich echt verrückt deswegen. Aoi kann ja eigentlich nichts dafür und Reita auch nicht, aber mein blödes Hirn schon. Was denkt das auch so viel?

Viele Seufzer später hänge ich immer noch den eifersüchtigen Gedanken nach und liege im Bett. An mein Fenster klopft es und ich bin verwirrt. Aoi würde doch nicht etwa..? Ich schob die Gardine beiseite und Tatsache. Ich riss das Fenster auf, sah ihn sauer an.

“Endlich Kouyou. Es ist kalt.”

“Verlangt auch keiner, dass du hier hockst und nun hau ab.”

“Kou!”

“Nichts da Kou. Hau ab oder hock da die Nacht. Mir egal.”, sage ich und schließe das Fenster wieder.

Er seufzt, beißt sich auf die Lippen. Ich schließe das Fenster wieder, ziehe die Gardinen zu.

“Uruha mach das Fenster wieder auf oder ich schrei hier so laut rum, bis dein Vater mich reinlässt.”, ruft er und ich schlucke.

Der würde doch nicht. Und Paps, der würde mich killen.

“Kouyou! Uruha!”

Und immer so weiter ging es.

“Kouyou wer ist das?”, fragt mein Vater als er plötzlich im Zimmer steht.

Wie? Wo kommt er denn her?

“Kou.”

“Das ist Yuu.”

“Lass ihn auf der Stelle rein. Was sollen denn die Lehrer sagen.”

“Was hängt der auch auf einem Baum.”

“Kouyou”

“Hai hai.”, murre ich und mache das Fenster auf.

Mein Vater geht und kurze Zeit später steht Aoi im Zimmer oder eher er saß erst in meinem Bett.

“Hm schön bequem das neue Bett.”

“Geht dich nichts an.”

“Kou.”

“Geh.”

“Erst reden wir?”

“Da gibts nichts zu reden.”

“Oh doch.”

“Nein!”, widerspreche ich.

Aoi seufzt, setzt sich aufs Bett. Er zittert, friert wohl. Tja.. .

Ich lehne an meiner Wand, warte das er geht, doch er tut es nicht. Nach fast zehn Minuten steht er auf, ja, aber Mist er kommt zu mir. Kurz vor mir bleibt er stehen, hebt seine Hand. Ich schrecke zurück als diese sich sanft auf meine Wange legt.

“Hab ich dich je belogen Ruha?”, fragt er und ich schlucke.

Eigentlich hat er nie wirklich gelogen in meiner Gegenwart oder so. Er war stets auftrichtig, auch wegen Shou. Aber mein Gott 4 Jahre war ich dein Partner und dann das.

“Nein..”, hauche ich und er seufzt.

“Ich wollte das nicht Kou. Ich wusste doch selber nicht, dass ihr einander so kennt.”

“Aber du hättest es mir sagen müssen.”

“Was sollte ich denn sagen?”

“Na ja.. das..”

“Ja?”

“Ich weiß nicht.”, gebe ich zu, dennoch habe auch ich Recht.

“Als ich gesehen habe dass du Reitas Uruha warst, da war ich so was von eifersüchtig.”

“Nani?”, frage ich verwirrt und er sieht runter, beißt sich erneut auf die Lippen.

“Auch wenn ich Shou liebe, bist du immer noch in meinem Kopf, dass weißt du doch Kou.”

Ich nickte, denn auch mir geht es so.

“Reita hatte mir alles so brühwarm erzählt und als ich Wochen später sah, dass du das bist, da.. . Ich hab ihn auch angefahrn dass das nicht wahr sein darf.”

“Wie..wieso?”

“Niemand durfte dich bisher so anfassen wie ich.”

“Aoi du bist vergeben.”

“Ich weiß, dennoch habe ich so gedacht. Keiner sollte dich je wieder so zum Höhepunkt bringen. So schreiend und ex..”, sagte er und ich hielt ihm den Mund zu.

Das war mir echt zu peinlich. Hatte der Blödmann Reita, wirklich alles detailgenau erzählt? Das durfte doch nicht war sein.

“Sei ruhig Aoi. Das ist peinlich und..”

“Erregend. Was denkst du wie mir einer abgegangen ist?”

“AOI!”, mahne ich.

Ich will das nicht hören, wenn er vergeben ist. Das gehört sich nicht. Er umfässt mein Kinn, dreht es zu ihm.

“Hör zu ich hab wirklich erst jetzt da erfahren, dass ihr euch so zu sagen kennt und es gefiel mir ganz und gar nicht, weil ich nun genau in der Bredouille war. Und ich hasse das..”

“Ich weiß, dennoch..”

"Ich kann dich verstehen, denn du bist total verschossen in Rei.."

"Bin ich nicht.."

"Och Kou komm schon.."

Ich brumme und löse mich von ihm, geh zum Bett. Er folgt setzt sich mir gegenüber, als ich sitze.

"Akira ist seit Jahren mit mein bester Freund und als ich dich da sah und mir eins und eins zusammenreimte sprach ich ihn an."

"Du hast was?", sage ich lauter als beabsichtigt.

"Jetzt denkt der doch sonstewas."

"Der denkt gar nichts.."

"Weil ich ihm am Arsch vorbei gehe."

"Uhm.."

"Danke, dass weiß ich auch so."

"Kou.."

"Was denn? Du brauchst es mir nicht schön reden oder so. Es ist doch die Wahrheit. Das war im Urlaub schon so und wird auch so bleiben. Wenn es anders wäre, würde ich mich freun klar, aber dem ist nicht so und so Shit happens."

"Ich will dich doch nur glücklich sehen Kou.."

"Auch wenn er es wäre, der mein Freund wäre und mit dem ich Sex hätte?"

"Nein."

Die Logik versteh ich nun wirklich nicht. Ich sehe Aoi verwirrt an und er seufzt.

"Reita ist jemand sehr kompliziertes.."

"Ich auch.."

"Du bist umgänglich."

"Uhm er auch, wenn er will."

"Eben, wenn er will. Aber er will fast nie. Reita ist ein.."

"Was?"

"Nichts. Das muss er dir sagen."

Ich runzel die Stirn und er sieht mich an, streichelte erneut über meine Wange.

"Hör zu, wenn ich es von Anfang eures Urlaubes an gewusst hätte, hätte ich dich vor ihm gewarnt oder ihm gesagt, er soll dich in Ruhe lassen."

"Warum? Bin ich es nicht wert?"

"Nein verdammt. Du bist zu schade für ihn.", schrie er nun und ich zuckte zusammen.

"Bin ich denn so anders?"

"Hai.", gibt Aoi zu, fährt sich durchs Haar.

"Warum?"

"Weil ihr Beide aus zwei so verschiedenen Gegenden, Familien, Schichten kommt.."

"Aber.."

"Nichts aber.."

"Ich weiß es doch verdammt. Ich weiß, dass er mich nicht will und so. Also red ihn mir nicht schlecht."

"Tu ich doch gar nicht."

"Doch Yuu, tust du."

“Aber..”

“Ich mag ihn okay, aber er mich nicht. Also sei doch froh. Und nun geh..”

Es klopft und meine Ma kommt rein. Wir sehen verwirrt zu ihr und sie lässt den Futon auf meinem Boden fallen.

“Aoi schläft doch sicherlich hier.”

“Ja g..”, beginnt dieser.

“Nein..”, antworte ich.

Sie sieht uns verwirrt an und ich seufze.

“Bitte Kouyou..”

“Ich kann nicht so tun, als würde das nicht passiert sein.”

“Ich weiß. Das verlang ich auch gar nicht.”

“Wo ist Shou?”

“Bei sich. Er hielt es für besser, wenn wir uns aussprechen.”

“Hm..”

Super, der Typ war echt zu gut für Aoi. Der hat ja gar keine Schwäche.

“Kouyou ich wollte wirklich nicht lügen. Aber ich wollte mich auch nicht einmischen.”

“Hm..”

Ich falte den Futon aus.

“Ich darf bleiben?“, fragt er und ich nicke.

Jetzt wo meine Ma den gebracht hat, sollte er auch genutzt werden.

“Kouyou..”

“Hm..?”

“Magst du Shou eigentlich?”

“Geht so..”

“Wieso?”

“Weil..”

“Weil du immer noch denkst, dass du besser zu mir passt?“, fragte er und ich sehe ertappt zu ihm.

“Siehst du, so denke ich wenn ich an Reita und dich denke.”

“Aber du liebst Shou.”

“Ja und? Dich liebte ich auch.”

“Und ich dich..”

“Und nun liebst du Reita und es wurmt mich genauso wie es dich wurmt, dass ich Shou hab.”

Hat der Schwarzhaarige recht?

“Es tut mir leid Aoi. Ich war wohl zu zickig.”

“Es war dein Recht schon.. aber es tat weh, dass du mich so angeschrien hast. Das

hast du noch nie getan."

Ich schluchze kurz, ziehe ihn an mich, umarme ihn.

"Gomen nasai Aoi.", sage ich leise und sehe auf, blinzel kurz.

"Auch von mir.", haucht er, küsst mich kurz.

Meine Augen werden groß und er lächelt.

"Du wirst immer mein erster richtiger langjähriger fester Freund sein.", sagt er und küsst mich nochmals kurz.

Ich erwidern den Kuss und es fühlt sich gut an. Aber das Bauchkribbeln wie letztens bei Reita fehlt.

"Aoi..", raune ich und er öffnet seine Augen.

"Es fühlt sich komisch an, nicht?", fragt er und ich nicke.

"Darf ich mit ins Bett?", fragt er unverschämt und grinst auch so.

Ich nicke, rolle den Futon wieder ein. Er dankt und half mir beim zusammenräumen. Nachdem meine Ma noch Snaks und trinken brachte, legten wir uns hin und unterhielten uns noch bis Spät in die Nacht. Wir redeten über Rei, Shou, die Schule, den Abschluss, unsere Zukunft, Yuus alts Zuhause, aber ich getraute mich nicht nach Reitas Nummer oder MsN-Addy zu fragen. Denn dann würde sich Aoi ja doch einmischen und ich wollte ihn nicht in Verlegenheit bringen vor dem Anderem.

---

nix beta -.- gomen